

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC – Starke Halbjahreszahlen bestätigen angekündigtes Wachstum für 2009

- Umsatz im 1. Halbjahr 2009 um 23,7% auf 36,6 Mio. Euro gesteigert
- Konzernergebnis nach sechs Monaten +27% bei 4,9 Mio. Euro
- EBIT-Marge nach sechs Monaten bei 17,1% (2. Quartal: 17,8%)
- Entwicklungsprojekte liegen im Plan
- Mitarbeiterzahl erhöht sich entwicklungsbedingt weiter

Birkenfeld, 5. August 2009

Die STRATEC Biomedical Systems AG gab heute im Rahmen der Veröffentlichung des Zwischenberichts zum 30. Juni 2009 die Zahlen für den Zeitraum 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009 bekannt.

| Kennzahlen (TEUR) | 01.01.- 30.06.2009 | 01.01.- 30.06.2008 | Veränderung |
|-------------------------|--------------------|--------------------|-------------|
| Umsatzerlöse | 36.552 | 29.548 | + 23,7% |
| Gesamtleistung | 40.355 | 32.102 | + 25,7% |
| EBITDA | 7.526 | 6.016 | + 25,1% |
| EBIT | 6.231 | 4.862 | + 28,2% |
| Konzernergebnis | 4.894 | 3.849 | + 27,1% |
| Ergebnis je Aktie (EUR) | 0,43 | 0,34 | + 26,5% |
| EBIT-Marge (%) | 17,1 | 16,5 | |

Das zweite Quartal 2009

Finanzentwicklung – Wie prognostiziert entwickelte sich unser Geschäftsfeld in der In-vitro-Diagnostik für uns nahezu unbeeinflusst von den Auswirkungen der aktuellen globalen Wirtschafts- und Finanzkrise. Der Umsatz mit allen wesentlichen Kunden hat sich weiterhin positiv entwickelt und liegt im ersten Halbjahr 2009 mit 36,6 Mio. Euro (Vorjahr: 29,5 Mio. Euro) bei einer Steigerung von 23,7% in der von uns vorgesehenen Bandbreite, die einen Umsatzzuwachs im Bereich von

20% bis 30% für das Jahr 2009 vorsieht. Hierbei erzielten wir mit einem EBIT von 6,2 Mio. Euro (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro) eine EBIT-Marge von 17,1% (Vorjahr: 16,5%).

Im Zeitraum vom 1. April 2009 bis 30. Juni 2009 wurde der Umsatz um 21,3% auf 19,8 Mio. Euro (Vorjahresvergleichszeitraum: 16,3 Mio. Euro) gesteigert. Hierbei wurde ein EBIT von 3,5 Mio. Euro (Vorjahresvergleichszeitraum: 2,8 Mio. Euro) erzielt, was einer Steigerung von 27,5% entspricht. Die EBIT-Marge des zweiten Quartals 2009 betrug 17,8% (Vorjahr: 16,9%).

Projektentwicklung – Sehr positiv können wir über den Stand unserer Neuentwicklungen berichten. Für sämtliche neue Systeme, deren Markteinführungen durch unsere Kunden in den nächsten Quartalen geplant sind, wurden und werden Prototypen und Validierungseinheiten geliefert. Hierbei wurde in einigen Fällen bereits die Freigabe durch den Kunden erteilt. In allen Fällen wird bereits die Serienfertigung forciert. Aus diesem Grund gehen wir davon aus, ab dem dritten Quartal 2009 die Anzahl der ausgelieferten Analysensysteme deutlich steigern zu können.

Auch Umsätze mit einem Analysensystem dessen Absatz sich im vergangenen Jahr schwach entwickelte und bereits im ersten Quartal 2009 eine spürbare Belebung erfuhr, konnten im zweiten Quartal 2009 erneut signifikant ausgebaut werden. Der verbindlich platzierte Auftragseingang für dieses Analysensystem bis zum Jahresende erlaubt eine Hochrechnung des Umsatzes mit dem entsprechenden Kunden über dessen Umsatzniveau des starken Jahres 2007. Basierend auf der Marktentwicklung und verschiedenen Maßnahmen des betreffenden Kunden gehen wir darüber hinaus von weiter steigenden Abnahmemengen aus.

Sonstige Highlights – Die Integration der im April 2009 erworbenen Invitek Gesellschaft für Biotechnik & Biodesign mbH, die insbesondere auf die Aufreinigung von Nukleinsäuren im OEM-Geschäft spezialisiert ist, verläuft planmäßig. Neben den technologischen Synergieeffekten gibt es bereits erste Gespräche mit potentiellen neuen sowie existierenden STRATEC-Kunden, die eine Erweiterung ihrer Systeme um die von Invitek angebotenen Leistungen vorsehen.

Aufgrund dieser Akquisition sowie insbesondere aufgrund des deutlichen Ausbaus unserer Entwicklungsabteilungen erhöhte sich die Mitarbeiterzahl zum 30. Juni 2009 auf 325 (Vorjahr: 267).

Aussichten – Aufgrund des planmäßigen Fortschritts unserer derzeitigen Entwicklungsprojekte sowie aufgrund der bisher erhaltenen Abnahmeaufträge und -prognosen unserer Kunden gehen wir unverändert von einer sehr positiven Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr aus. Sämtliche

Indikatoren untermauern die Gültigkeit unserer Guidance für das Jahr 2009. Wir erwarten demnach für die STRATEC-Gruppe für 2009 ein Wachstum im Umsatz zwischen 20% und 30% bei einer EBIT-Marge von 18,5% bis 19,5%.

Weitere Details entnehmen Sie bitte unserem Zwischenbericht zum 30. Juni 2009, der unter www.strattec-biomedical.de > IR-News > Finanzberichte veröffentlicht wurde.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical Systems AG (<http://www.strattec-biomedical.de>) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien. Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE0007289001) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Die STRATEC-Gruppe besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft STRATEC Biomedical Systems AG sowie Tochter- und deren Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Großbritannien, Schweiz und Rumänien.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical Systems AG

André Loy, Investor Relations

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916 190

Telefax: +49 7082 7916 999

E-Mail: ir@strattec-biomedical.de